




Auditbericht

19. Flächenstichprobe

PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):		Hessen	
Adresse:		Name:	Regionale PEFC Arbeitsgruppe Hessen e.V. c/o Hessischer Waldbesitzerverband
		Straße:	Taunusstrasse 151
		PLZ, Ort:	61381 Friedrichsdorf
Kontaktperson: (PEFC-Verantwortliche)		Name:	Martin Kempkes
		Tel.:	0151-20321013
		Fax:	
		Email:	kempkes@pefc.de
		Web:	www.pefc.de
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr		2019	
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:		02.04. bis 08.06.2019	
Leitender Auditor:		Alfred Raunecker	
Weitere(r) Auditor(en):		Niels Plusczyk, Raimund Kaltenmorgen	
Registernummer		DC-FM-000011	
Zertifikatslaufzeit:		01.12.2020	
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	Kontaktperson: Tel.:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171	
	Fax:	+49 30 7562 1141	
	E-mail:	carlo.seiser@dincertco.de	
	Web:	www.dincertco.de	
Datum 17.06.2019	Ort Augsburg	Unterschrift (leitender Auditor) 	

Auditbericht

19. Flächenstichprobe

PEFC-FM-Deutschland

Informationen zur RAG:			
Regionale Arbeitsgruppe (RAG):		Hessen	
Region/ Land:		Deutschland	
Adresse:		Name:	Regionale PEFC Arbeitsgruppe Hessen e.V. c/o Hessischer Waldbesitzerverband
		Straße:	Taunusstrasse 151
		PLZ:	61381
		Ort:	Friedrichsdorf
		Land:	Hessen
Auditart			
Erstaudit <input type="checkbox"/>	Verlängerungsaudit <input type="checkbox"/>	Überwachungsaudit <input checked="" type="checkbox"/>	Sonderprüfung (außerplanmäß. Audit) <input type="checkbox"/>
Jahr		2019	
Auditdatum/Evaluierungszeitraum:		02.04. bis 08.06.2019	
Registernummer		DC-FM-000011	
Zertifikatslaufzeit:		01.12.2020	
Zertifizierungsstelle:			
DIN CERTCO Alboinstraße 56 12103 Berlin Germany	Kontaktperson: Tel.: Fax: E-mail: Web:	Carlo Seiser +49 30 7562 1171 +49 30 7562 1141 carlo.seiser@dincertco.de www.dincertco.de	

Inhaltsverzeichnis

1	Zusammenfassung und Empfehlung	4
2	Allgemeines	5
2.1	Aufgabenstellung	5
2.2	Standards.....	5
3	Teilnehmende Fläche	5
3.1	Gesamtfläche.....	5
3.2	Stichprobenumfang	6
3.2.1	Allgemeines.....	6
3.2.2	Anforderungen.....	6
3.2.3	Stichprobenberechnung.....	7
4	Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe.....	8
4.1	Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse	8
4.2	Anforderungen an die RAG	8
4.3	Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum.....	9
5	Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung.....	10
5.1	Ergebnisse	10
6	Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen.....	11
6.1	Regionale Arbeitsgruppe.....	11
6.2	Teilnehmer	11
7	Korrekturmaßnahmen	12

1 Zusammenfassung und Empfehlung

Bezogen auf die Bewirtschaftung der gesamten Region ist, unabhängig von der Art des Waldbesitzes, abschließend festzustellen, dass trotz der 26 Abweichungen die Anforderungen des PEFC- Systems in der diesjährigen Stichprobe erfüllt sind. Ungeachtet dessen sind die genannten Abweichungen in geeigneter Art und Weise zu korrigieren und in dem jeweils zum Abschluss des Audits vereinbarten Zeitraum nachzuweisen. Die jeweiligen Korrekturen werden dabei über die Auditoren der Zertifizierungsstelle mitgeteilt.

Neben den festgestellten Abweichungen wurden gegenüber den teilnehmenden Betrieben 29 Verbesserungspotenziale/Hinweise aufgezeigt. Die Geschäftsstelle der regionalen Arbeitsgruppe (nachfolgend RAG genannt) konnte im Geschäftsstellenaudit aufzeigen, dass ihre Aufgaben fehlerfrei umgesetzt wurden. Ein Verbesserungspotenzial/Hinweis aus dem vorangegangenen Audit in der RAG-Geschäftsstelle bleibt als Hinweis bestehen. Es beinhaltet einzelne Unstimmigkeiten bei der Zuordnung des teilnehmenden Forstbetriebes oder Zusammenschlusses zur jeweiligen Besitzart in der PEFC-Datenbank. Ein neues Verbesserungspotenzial/Hinweis zielt auf die Dokumentation und Aufzeichnung von Korrekturnachweisen.

Die regionale Arbeitsgruppe ist wie immer gefordert die Abweichungen aus dem internen Monitoring und den externen Audits und deren Bewertung in einem Review zu diskutieren und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, die sich im Handlungsprogramm widerspiegeln, sofern diese systematischen Charakter haben.

Die Aufrechterhaltung des regionalen PEFC-Zertifikates Nr. DC-FM-000011 der DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung, wird empfohlen.

- Ja
 Nein

2 Allgemeines

2.1 Aufgabenstellung

Dieser Bericht fasst die Feststellungen aus dem Geschäftsstellenaudit und den Vor-Ort-Audits der Stichprobe im Jahr 2019. **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** in den PEFC-zertifizierten Wäldern der Region **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** Hessen zusammen.

Grundlage bilden die Anforderungen der DIN EN ISO/IEC 17021 in Verbindung mit der aktuellen PEFC-Systembeschreibung.

DIN CERTCO ist im Besitz einer gültigen Akkreditierung der DAkkS für den deutschen PEFC Waldstandard in seiner aktuellen Fassung.

Der nach oben genannten Standards geprüfte Waldbericht der Region und deren Handlungsprogramm bilden die Grundlage für die aktuelle Zertifikatslaufzeit.

Anhand der jährlichen Audits werden die Einhaltung der Standards, die Handlungen der Beauftragten in der Region und die Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen regelmäßig überprüft.

Im Rahmen des Audits wurden die im Folgenden beschriebenen Systemelemente und die mitgeltenden Unterlagen und Aufzeichnungen stichprobenartig geprüft und deren systematische Umsetzung durch Interviews mit den zuständigen Personen überprüft.

Die Auditdurchführung orientiert sich an den Vorgaben des Leitfadens für Audits von Qualitätsmanagement- und/oder Umweltmanagementsystemen (DIN EN ISO 19011).

Im Rahmen der Flächenstichprobe wurden das Vorliegen aktueller Beschwerden sowie die korrekte Verwendung der Logos geprüft.

2.2 Standards

PEFC D 1001:2014	Regionale Waldzertifizierung – Anforderungen
PEFC D 1002-1:2014	PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung
PEFC ST 2001:2008	Richtlinie für die Verwendung des PEFC-Logos

3 Teilnehmende Fläche

3.1 Gesamtfläche

Die am PEFC-Zertifizierungsverfahren in der Region Hessen teilnehmende Waldfläche betrug zum Zeitpunkt der Auslösung:

781.729 ha.

Die Waldfläche verteilt sich auf 693 teilnehmende Forstbetriebe/forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (= Stand der StatZert Dezember 2018).

Die zertifizierte Waldfläche entsprach damit 88 % der gesamten Waldfläche der Region.

3.2 Stichprobenumfang

3.2.1 Allgemeines

Die Grundlage der nachfolgenden Stichprobenberechnung bilden die Anforderungen des Verfahrensdokumentes PEFC 1003-1:2014.

3.2.2 Anforderungen

Die Stichprobenziehung basiert auf der aktuellen Teilnehmerliste der regionalen Arbeitsgruppe.

Ja Nein

Die Repräsentativität der Stichprobe ist gesichert.

Ja Nein

Es wurden mindestens 25% der Teilnehmer zufällig ausgewählt.

Ja Nein

Der Stichprobenumfang wurde aufgrund einer oder mehrerer Indikatoren erhöht oder verringert.

Ja Nein

Von der Regelauditdauer bei Vor-Ort-Audits von Einzelbetrieben oder forstwirtschaftlichen Zusammenschlüssen wurde abgewichen (siehe PEFC 1003-1:2014, Kapitel 3.5, Anlage 3).

Ja Nein

Die Stichprobe der Mitglieder der forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in Bezug auf die räumliche Verteilung und Größe der Waldflächen wurde repräsentativ sichergestellt.

Ja Nein

Bei der Stichprobe wurden alle Waldbesitzarten berücksichtigt.

Ja Nein

3.2.3 Stichprobenberechnung

Stichprobenumfang

Tabelle 1

Auditart	Anzahl Teilnehmer [x]	Formel STP-Umfang	STP Umfang [y]
Erstzertifizierung	0	$y = \sqrt{x}$	0,00
Überwachung	693	$y = 0,6 * \sqrt{x}$	15,79
Re-Zertifizierung	0	$y = 0,8 * \sqrt{x}$	0,00

Zertifizierte Gesamtwaldfläche [ha]	Fläche der Einzelbetriebe (A1)	Fläche der forstw. Zusammenschlüsse (A2)
	657.904	123.826
781.729	0,84	0,16

Stichprobenumfang Einzelbetriebe (SUE) [SUE = y * A1]	Stichprobenumfang forstwirtschaftliche Zusammenschlüsse (SUFZ) [SUFZ = y * A2]
14,00	3,00

Stichprobenumfang Einzelbetrieb

Tabelle 2

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	559	85,21%	11,93	0,5	6
2	1.000-5.000 ha	90	13,72%	1,92	1	2
3	5000-35.000 ha	6	0,91%	0,13	2	2
4	>35.000ha	1	0,15%	0,02	3	3
Summe	656	100,00%	16	-	15	
Die Auditdauer für Einzelbetriebe in Klasse 4 erhöht sich je weitere 100.000 Hektar Waldfläche um 1 Personentag			=	2	-	

Stichprobenumfang forstwirtschaftlicher Zusammenschluss

Tabelle 3

Größenklasse	Anzahl teilnehmende Betriebe (ATB)	Anteil an Gesamtanzahl (AAG)	Anzahl Teilnehmer Stichprobe (ATS)	Auditdauer/ Betrieb (ADB)	Gesamt-auditdauer in Tagen (GAT)	
1	<=1.000 ha	17	45,95%	1,38	1	2
2	1.000-5.000 ha	9	24,32%	0,73	2	2
3	5000-35.000 ha	11	29,73%	0,89	3	3
4	>35.000ha	0	0,00%	0,00	4	0
Summe	37	100,00%	4	-	7	

4 Anforderungen an die Teilnehmer und die regionale Arbeitsgruppe

4.1 Organisatorische Anforderungen an die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse

Die forstwirtschaftlichen Zusammenschlüsse in der Stichprobe besitzen ein Verfahren, welches die Konformität seiner Mitglieder mit den Zertifizierungsanforderungen sicherstellt.

Ja Nein Teilweise

4.2 Anforderungen an die RAG

Die Regionale Arbeitsgruppe repräsentiert als

GbR als eingetragener Verein

Waldbesitzer, die mindestens 50 % der Waldfläche in der Region bewirtschaften.

Die regionale Arbeitsgruppe gewährleistet für Angehörige und Vertreter interessierter Gruppen den Zugang zur RAG.

Die Verantwortlichkeiten gemäß Kapitel 6 des PEFC D 1001:2014 sind durch einen Geschäftsstellungsvertrag an PEFC Deutschland übertragen worden.

Die regionale Arbeitsgruppe hat eine öffentliche Erklärung, im Namen der Teilnehmer und der in der Arbeitsgruppe organisierten Gruppen, zur Implementierung und kontinuierlichen Verbesserung der nachhaltigen Waldbewirtschaftung abgegeben.

Ja Nein

Die regionale Arbeitsgruppe arbeitet kontinuierlich an der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes.

Ja Nein

Sie hat, sofern erforderlich, die notwendigen Änderungen am Handlungsprogramm vorgenommen.

Ja Nein

Sie hat bei der Umsetzung ihres Handlungsprogrammes auch Informationen Dritter berücksichtigt.

Ja Nein

Die RAG hat über ihr internes Monitoring die Anforderungen an die Teilnehmer in der Region überwacht und festgestellte Abweichungen im Rahmen des internen Monitoringprogrammes ausgewertet. Die notwendigen Korrekturmaßnahmen wurden verfolgt.

Ja Nein Teilweise

Im betrachteten Zeitraum sind Beschwerden eingegangen:

Ja, bitte in Tabelle 4 eintragen Nein

Übersicht eingegangener Beschwerden

Tabelle 4

Laufende Nummer	Thema eingegangene Beschwerde	Monat/Jahr	Anzahl

4.3 Aktivitäten der regionalen Arbeitsgruppe seit dem letzten Überwachungszeitraum

Folgende beispielhaften Aktivitäten wurden von der Regionalen Arbeitsgruppe durchgeführt:

Tabelle 5

Datum	Ort	Aktivitäten
04.01.2019	Jesberg	AG-Treff „Aktive Notrufsysteme“
15.02.2019	Waldeck	RAG-Vorstandssitzung
21.- 24.02.2019	Frankfurt	Messe „Land und Genuss“
11.04.2019	Göttingen	Besprechung zur Überarbeitung des ZuH-Programms mit nordwestdt. FVA
13.05.2019	Marburg	PEFC-Vortrag an der Uni Marburg
17.05.2019	Neukirchen	Outdoor-Event MdL Knell
16.09.2019	Gießen	-Treffen der „AG ZuH-Programm“
18.- 21.09.2019	Frankfurt	Malwettbewerb und Erntefest
21.10.2019	Weilburg	Schulung Jagd gemäß PEFC-

Im Rahmen des internen Monitoringprogramms wurden 7 Vor-Ort-Gespräche im Zeitraum Mai bis August 2019 durchgeführt. Die daraus gewonnenen Informationen wurden über 13 Remote-Audits ergänzt. Alle Erkenntnisse aus dem internen Monitoringprogramm und den Ergebnissen der externen Audits bilden neben der aktuellen Situation für die Waldbewirtschaftung des Lebens- und Erholungsraumes Wald Anlass zur Aktualisierung des Ziel- und Handlungsprogrammes.

5 Verantwortlichkeiten der Teilnehmer an der regionalen Waldzertifizierung

5.1 Ergebnisse

Tabelle 6 zeigt in einer statistischen Übersicht die Ergebnisse des Audits. Feststellungen (Abweichungen AW und Verbesserungspotentiale VP) sind entsprechend den Indikatoren sortiert.

Verbesserungspotenziale zeigen auf, dass der Standard eingehalten ist, aber die Handlungen hätten optimiert werden können, um deren Wirksamkeit zielgerichtet zu verbessern.

Abweichungen zeigen auf, dass die Anforderungen des Standards nicht eingehalten wurden. Korrekturmaßnahmen innerhalb festgelegter Fristen sind durch den jeweiligen Betrieb erforderlich.

Tabelle 6

Standard	Indikator	Bezeichnung	AW	VP
PEFC-D 1001:2014		Flächendiskrepanz: gemeldet-tats.	0	1
PEFC-D 1001:2014 Anlage 2, II		Systemstab. in FBG	1	0
PEFC-D 1002-1:2014 PEFC-Standards für nachhaltige Waldbewirtschaftung	0.1	gesetzl. Anford., z.B. Müll/Zäune, unsachgem. Kirmung	0	4
	1.1	Bewirtschaftungsplan, siehe auch Leitfaden 1	0	1
	2.5	Rückegassen nicht unter 20 m	2	0
	2.6	Funktionsfähigkeit der RG	1	1
	4.4	Saat- u Pflanzgut Herkünfte (z.B. ZÜF)	1	1
	4.0	Biotopholzmanagement (FE)	0	3
	4.11	Jagd: Ausschöpfen der Möglichkeiten (s. Leitfaden 5)	6	4
	5.5.	BioÖl für private SW (Selbsterklärung)	2	5
	6.2	private Selbstwerber - EMS-Lehrgang	1	2
	6.5	UVV: PSA / Alleinarbeit	1	0
	6.5	UVV: Werkzeug / Absperrung des Hiebes mangelhaft	1	0
	6.5	UVV: mangelhafte Fälltechnik	6	0
	6.5	UVV-Schulung / Erste-Hilfe-Kurs	1	0
	6.5	UVV bei Brennholz-SW	0	1
	6.5	Rettungskette/-plan	0	2
6.6	Sonderkraftstoff	2	4	
6.7	Möglichkeit zur Aus- / Fortbildung	1	0	
Summe			26	29

* AW = Abweichung, VP = Verbesserungspotenzial

6 Schwerpunkte der diesjährigen Feststellungen

6.1 Regionale Arbeitsgruppe

Die RAG hat sich im Rahmen ihres Internen Monitoringprogramms (IMP) Schwerpunktthemen gesetzt, welche in Vor-Ort-Gesprächen und Remoteaudits evaluiert wurden. Es werden dabei immer Einzelpunkte aus dem Handlungsprogramm herausgegriffen. Im Rahmen der diesjährigen Abfrage wurde die Themen Wildproblematik, Waldschutzsituation und die Behandlung der Wälder in Folge der Auswirkungen des Sturms Frederike sowie der Einsatz von Forstunternehmen mit Unternehmerzertifikaten in den Forstbetrieb evaluiert.

Die dabei festgestellten Abweichungen vom PEFC-Waldstandard in den Forstbetrieben wurden bereits über geeignete Korrekturmaßnahmen nachweislich korrigiert.

Die getroffenen Feststellungen während des Geschäftsstellenaudits bedurften keiner Korrektur, sondern wurden als positive Ergebnisse der Tätigkeit innerhalb der RAG bewertet. Mit dem Erkenntnisgewinn der vergangenen Jahre erfolgt aktuell die Anpassung des Ziel- und Handlungsprogramm.

Ein Verbesserungspotenziale aus dem vorangegangenen Audit in der RAG-Geschäftsstelle bleibt als Hinweis bestehen. Es beinhaltet einzelne Unstimmigkeiten bei der Zuordnung des teilnehmenden Forstbetriebes oder Zusammenschlusses zur jeweiligen Besitzart in der PEFC-Datenbank.

Das Führen aktueller Mitgliederlisten und deren Betriebsgrößen in den forstlichen Zusammenschlüssen sind als Bestandteil vorgehender interner Audits auf einem aktuellen Niveau.

6.2 Teilnehmer

Der weit überwiegende Teil der Abweichungen (mit 13 AW genau die Hälfte) ist dem Kriterium 6. „Sozio-ökonomische Funktionen der Wälder“ zuzuordnen, wobei davon das Thema Nicht-Einhaltung der UVV (6.5) mit 9 AW einen deutlichen Schwerpunkt bildet.

Aus dem Kriterium 4. „Biologische Vielfalt in Waldökosystemen“ sind 7 Abweichungen zu verzeichnen; 6 davon beschäftigen sich mit nicht angepassten Wildbeständen bzw. dem nicht vollen Ausschöpfen der Möglichkeiten, auf angepasste Wildbestände hinzuwirken.

2 Abweichungen zum Rückegassenabstand (2.2) und 1 zur Funktionsfähigkeit von Rückegassen (2.6) gehören zum Kriterium 2. „Gesundheit und Vitalität des Waldes“.

Innerhalb des Kriteriums 5. „Schutzfunktionen der Wälder“ betreffen 2 Abweichungen die fehlende Selbsterklärung von Kleinselbstwerbern zur Verwendung von biologisch schnell abbaubaren Kettenhaftölen (5.5).

Neben den eigentlichen PEFC-Kriterien sind noch 1 Abweichung aus dem Allgemeinen Teil festzuhalten, die sich mit der Mitgliederliste in einer FBG beschäftigen.

Die gesamte Anzahl der Feststellungen in den auditierten Betrieben ist im Vergleich zum Vorjahr leicht zurückgegangen.

Für das Auditjahr 2019 war ein Forstbetrieb zu einem Re-Audit vorgesehen. Im Auditgespräch, nach Prüfung der betrieblichen Dokumentation, konnte die im zurückliegenden Audit festgestellte Abweichung geschlossen werden.

Für die Stichprobe 2019 waren von der RAG Hessen 3 Betriebe (2 Einzelwaldbesitzer und 1 Forstlicher Zusammenschluss) wegen Krit. 4.11 „Schälschäden durch Rotwild“ gesetzt worden.

7 Korrekturmaßnahmen

Die zu den Feststellungen notwendigen Korrekturmaßnahmen aus dem letzten Überwachungszeitraum waren fristgerecht eingegangen.

Ja Nein Teilweise

Anmerkungen:

In 2 Fällen wurde den Betrieben durch die Zertifizierungsstelle eine Frist zur Nachlieferung der Korrekturmaßnahmen gesetzt. Die Forstbetriebe haben in der Folge korrigierende Maßnahmen nachweislich belegen können, sodass keine offenen Abweichungen bestehen.

Für die in diesem Jahr festgestellten Abweichungen wurden entsprechende Korrekturmaßnahmen vereinbart, die

- a) innerhalb einer bestimmten Frist behoben sein müssen und
- b) einem schriftlichen Nachweis erfordern.

Für keine aus diesem Jahr getroffenen Feststellungen musste ein Nachaudit zur Verifizierung der Korrekturmaßnahme festgelegt werden.

Es wurde die befristete Aussetzung der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein

Es wurde der Entzug der Urkunde für Teilnehmer in der diesjährigen Stichprobe empfohlen.

ja nein